

cie. toula limnaios



»die einen, die anderen«

künstlerische leitung
toula limnaios & ralf r. ollertz
leitung@toula.de

technische leitung
felix grimm
felix_grimm@toula.de

tourneen/ kooperationen
marie schmieder
marie_schmieder@toula.de



© dieter hartwig

über »die einen, die anderen«

»die einen, die anderen«

»die einen, die anderen« ist eine internationale Kooperation der cie. toulalimnaios mit der cia. giradança. Das Stück, das 2017 in Brasilien und Berlin erarbeitet wurde, ist eine Reflexion über das Körperbild und inspiriert von Foucaults Radiovorträgen »Der utopische Körper«. So werden Körperbilder reflektiert, zwischen Realität und Utopie, Raum und Zeit. Entstanden ist ein surreales Diptychon von Menschen, Momenten und Orten - auf der Bühne und im Video - zeitlos und von extremer Präsenz - ein bildreicher Sog zwischen Imagination und Wirklichkeit.

In »die einen, die anderen« erleben vierzehn Menschen, wie man den Körper nicht nur als gesellschaftliches und ökonomisches Produkt von Idealen und Normen erfahren kann, sondern in seiner Einzigartigkeit und Individualität und man der Selbstentfremdung Menschlichkeit, Leidenschaft, Leichtigkeit, Poesie und Liebe gegenüberstellt. Der kreative Prozess bestand aus gemeinsamen Recherchen und Proben, wobei später ein zweiteiliger Abend beide Ensembles wieder trennte und die einen ohne die anderen auf der Bühne tanzen. Die Spuren, die körperliche Nähe, die Erinnerung an den anderen werden in Videoprojektionen fühlbar und präsent bleiben. Utopische stehen den realen Körpern gegenüber.

Konzept/ choreographie: toulalimnaios

Musik: ralf r. ollert

Tanz/kreation:

Cie. toulalimnaios: rafael abreu, daniel afonso, francesca bedin, félix deepen, karolina kardasz, enno kleinehanding, amandine lamouroux, alessia vinotto // Cia. giradança: marconi Araújo, alvaro dantas, thaise galvão, iego José, wilson macário, jania santos, joselma soares

Kostüme/ raum: antonia limnaios, toulalimnaios

Lichtdesign/ technische leitung (HALLE): felix grimm

Produzent cia. giradança: celso filho

Bühnentechnik: domenik engemann, jan römer

Tourneen/ Kooperation: marie schmieder

Public relations: sarah böhmer

Dauer: 76 min

Premiere: 1 Juni 2017

Tourneen: Bremerhaven, Natal, Rio de Janeiro, Brasil

Die Cie. toulalimnaios wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

BERLIN



Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

pressestimmen zu »die einen, die anderen«

»das sichtbare und unsichtbare, das schöne und das groteske gehen in dem neuen tanzstück von toulia limnaios eine innige verbindung ein. wenn die berliner tanzen, sind die brasilianer nur im video zu sehen, und vice versa. zueinander finden sie nur in den tollen videos von giacomo corvaia, die imaginäre räume öffnen. doch die beiden teile des stücks sind durch spiegelungen und korrespondenzen miteinander verklammert. toulia limnaios lässt die brasilianer dieselben themen und bilder behandeln, auch wenn das bewegungsmaterial sich unterscheidet. es ist eine künstlerische begegnung auf augenhöhe, das macht den abend so beglückend. ... brasilien-klischees umschiffen auch der komponist ralf r. ollertz, dessen rhythmische musik die tänzer antreibt. wenn die brasilianer die bühne betreten, wird das stück grotesker, aber auch zärtlicher. (sie) begeistern durch ihre ausdruckskraft und ihre tanzwut. die behinderten performer gehen schon mal bis an ihre grenzen, doch der tanz wird nie zur freakshow. ... am ende gab es standing ovations für toulia limnaios und die tänzer.«
(sandra luzina, tagesspiegel, kultur)

»stehende ovationen für die vierzehn tänzer/innen, die sich mit einem aufsehenerregenden tänzerischen diskurs über reale und utopische körperbilder beidseits des atlantiks als universell präsentieren.«
(neues deutschland)

»was an diesem abend verhandelt wird, sind in- und übereinander gelagerte bildmächtige annäherungen an den menschlichen körper als ort des begehrens und der utopischen sehnsüchte, die durch die zwänge der realität fortwährende wandlung erfahren. der zweiteiler fokussiert jeweils die protagonisten einer compagne in der realen bühnenaktion, wobei die abwesenden stets per videoprojektion - aufregend gedreht und kontrapunktisch montiert von giacomo corvaia - präsent sind.(.) »die einen, die anderen« erweist sich als komplexes tanzstück, das die widersprüche in und um uns nicht banalisiert, sondern emotionsgeladen nach dem sucht, was jeden zum menschen werden lässt.«
(karin schmidt-feister, neues deutschland, kultur)

»spiegelwelten. ein janusköpfiger wanderer zwischen sehnsüchten, träumen und realität, das ist der in seiner existenz gefangene mensch in den tanzstücken von toulia limnaios. wie in anlehnung an die spiegel-metapher aus michel foucaults text »andere räume«, widmet sich die ausnahmechoreografin in »die einen, die anderen« dem thema körperbild: utopische und reale, anwesende und abwesende körper zeichnen sich auf der bühne ab.«
(christine matschke, trb tanzraumberlin)

»erfahrungswerkzeug körper: was mit der ausdrucksform körper möglich ist, untersucht die choreografin toulia limnaios seit gut 20 jahren. jetzt hat sie sich mit der brasilianischen companhia gira dança für eine gemeinsame kreation zusammengetan. denn auch gira dança ist eine gruppe, die über körperbilder nachdenkt und arbeitet; zum ensemble gehören behinderte und nichtbehinderte tänzerinnen und tänzer. ... wer (vor 6 jahren beim festival move berlin) erlebt hat, wie die cia. gira dança die bewegungsmuster von zufälligen passanten in ihren tanz integrierten, weiß um die klasse dieser gruppe. auch limnaios eigene compagne, seit langem in der halle in prenzlauer berg beheimatet, ist eine klasse für sich.«
(friedhelm teicke, zitty, bühne)

trailer: »die einen, die anderen«

gesamtes video »die einen, die anderen«





cia. gira dança

© theater hartwig

die **cia. gira dança** ist ein ensemble mit sitz in natal, der hauptstadt des brasilianischen bundesstaates rio grande do norte. es wurde 2005 von den tänzern anderson leão und roberto morais gegründet, arbeitet mit verschiedenen eingeladenen brasilianischen choreograf:innen zusammen und ist seitdem auf bühnen in ganz brasilien präsent. in natal gibt es eine tanzszene auf hohem künstlerischem niveau, die jedoch außerhalb des nordostens nur selten sichtbar wird.

das ensemble besteht aus künstler:innen mit unterschiedlichen körperlichen voraussetzungen – unter anderem tänzer:innen mit halbseitenlähmung, rollstuhlnutzer:innen, menschen mit down-syndrom, mit sehbeeinträchtigungen sowie weiteren individuellen besonderheiten – ebenso wie aus nicht-behinderten tänzer:innen.

in ihrer arbeit erforschen sie die künstlerischen bereiche schauspiel, performance, musik, sprache sowie tanz und deren schnittstellen. ihr ziel ist es, diese sparten mit konstruktiven fragestellungen zu konfrontieren. künstlerisches wie politisches anliegen ist die stärkung des bewusstseins des individuums innerhalb der gruppe, die entwicklung einer eigenen kraftvollen körpersprache und die produktive auseinandersetzung mit körperlichen begrenzungen als grundlage der arbeit.

allen produktionen gemeinsam ist die suche nach einer ästhetik, die sowohl die besondere unterschiedlichkeit der beteiligten als auch ihre gemeinsamkeiten zum ausdruck bringt – ein künstlerisches und gelungenes soziales experiment, in dem künstler:innen mit und ohne behinderung gleichberechtigt zusammenarbeiten.

marconi araujo (*1978) ist seit mehr als 15 jahren tänzer und hat in den kompanien roda viva cia. de danza und anjori dance group gearbeitet. 2005 trat er in die cia. gira dança ein und hat seitdem an all ihren produktionen mitgewirkt. er nahm mit ihr an den bedeutendsten tanzfestivals in brasilien teil und war außerdem zu gast bei palco giratório in 2015, year of brazil in portugal in 2013 und bei brazil move in berlin in 2011.

álvaro dantas (*1992) graduierte mit einem abschluss in theater. er ist tänzer sowie schauspieler und entwickelt musik und werbung. mit 13 jahren begann er mit klassischem ballett im studio corpo de baile, wo er in verschiedenen gruppen in natal arbeitete. 2008 trat er in die cia. gira dança ein, war an acht werken beteiligt und nahm an den wichtigsten tanzfestivals in brasilien und bei palco giratório 2015 und year of brazil in portugal 2013 teil.

thaise galvão marinho (*1993) wurde an der school of dance des teatro alberto maranhão ausgebildet und hat einen abschluss im studiengang tanz der rio grande do norte universität. als tänzerin war sie 2012 bis 2016 bei der tanzkompagnie des theaters alberto maranhão natal unter der leitung von wanie rose medeiros. seit 2017 ist sie bei der cia. gira dança.

iego José (*1993) tanzt bei der ballet company der state university of paraiba und war mitglied des ensembles des teatro alberto maranhão. iego ist student im fach performing arts an der rio grande do norte universität und seit 2017 mitglied der cia. gira dança.

wilson macário (*1988) graduierte in klassischem ballett an der school of dance der city hall natal. er war mitglied der gruppen anjori und roda viva. seit 2011 ist er mitglied der cia. gira dança und an mehr als fünf stücken beteiligt.

jânia santos (*1983) begann ihre tanzaktivitäten in der cia. gira dança und nahm an der entwicklung des stückes »a cura« im jahr 2010 teil. zusammen mit der gruppe war sie bei den bedeutendsten tanzfestivals in brasilien sowie palco giratório in 2015, year of brazil in portugal in 2013 (coimbra) und brazil move in berlin in 2011.

joselma soares (*1978) ist seit 2005 tänzerin der cia. gira dança und nahm an allen aufführungen des ensembles teil. mit ihr war sie auf den wichtigsten tanzfestivals in brasilien sowie bei palco giratório in 2015, year of brazil in portugal in 2013 (coimbra) und brazil move in berlin in 2011.

anderson leão (*1978) graduierte in kunsterziehung und absolvierte ein aufbaustudium im fach tanz an der rio grande do norte universität. seit 2005 ist er künstlerischer leiter der cia gira dança. 2011 war er im komitee für den albertina brazil award. er war koordinador des kulturpunktes und tänzer von gaya cia de dança und roda viva cia de dança, gründer des palco gira dança festivals und direktor der urban dance group passurbano. 2016 arbeitete er für den kulturfonds der regierung von pernambuco.

celso filho (*1991) ist produzent und studierte kulturmanagement am bundesinstitut für bildung, wissenschaft und technologie von rio grande do norte. er arbeitete als assistent für verschiedene festivals in den bereichen musik, kino und darstellende künste. mit seiner firma Isto produções artísticas betreut er neben der cia. gira dança die grupo passurbano, alexandre américo, sem cia de teatro und das palco gira dança festival, alle mit sitz in natal. 2016 produzierte er das festival cena cumplicidades (natal step) in brasilien und buenos aires.





toula limnaios (choreographin/ künstlerische leiterin)

toula limnaios wurde 1963 in athen geboren. nach ihrer ausbildung in klassischem und modernem tanz, m. alexander- und laban-technik sowie musik und tanzpädagogik in brüssel, arbeitete sie als interpretin mit claudio bernardo, régine chopinot und als assistentin mit pierre droulers. später setzte sie ihre ausbildung an der folkwang hochschule in essen fort, wo sie nach kurzer zeit mitglied des folkwang tanzstudios unter der leitung von pina bausch wurde. von 1995-2003 tanzte sie in live-improvisationen mit den musikern konrad bauer und peter kowald. 2007/2008 war sie gastprofessorin für choreographie an der hochschule ernst busch in berlin und war gastchoreografin an verschiedenen theatern. sie gründete und leitet seit 1996 gemeinsam mit ralf r. ollertz die cie. toula limnaios.

ralf r. ollertz (komponist / künstlerischer leiter)

ralf r. ollertz wurde 1964 geboren. er studierte komposition, elektroakustische musik und dirigieren in italien und an der folkwang hochschule in essen. er schrieb neben kammer- und orchestermusik auch elektroakustische musik und hörspiele, für die er zahlreiche internationale auszeichnungen und stipendien erhielt. 2002 komponierte er mit willy daum die kurzoper „carcrash“ für die staatsopern in hannover und stuttgart. touneen, rundfunk- und fernsehproduktionen führten ihn bislang durch europa, südamerika, die usa, japan, australien und afrika. er gründete und leitet seit 1996 gemeinsam mit toula limnaios die cie. toula limnaios.

rafael abreu (tanz)

rafael abreu (*1991, guarulhos/ brasilien) hat seine ausbildung in klassischem ballett und zeitgenössischem tanz an verschiedenen schulen in são paulo durchlaufen. er war teil zahlreicher compagnien und projekte: darunter quasar cia de dança (goiania), punto de inflexion (mexiko-stadt), cia de dança anderson couto und die in são paulo ansässige raça cia de dança, cia danças claudia de souza, companhia de danças de diadema und virtual cia de dança. seit 2024 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

daniel afonso (tanz)

daniel afonso (*1981, las palmas/ spanien) absolvierte seine ausbildung am royal conservatory in madrid. er arbeitete für 10&10, tenerifedanzlab in teneriffa, am staatstheater braunschweig mit jan pusch sowie yossi berg & oded graf und douglas thorpe. in der company chameleon (uk) tanzte er für choreographen wie anthony missen, gemma nixon und john goddard sowie bei dmt (nl) mit judith van der klink. daniel unterrichtete und entwickelte auch eigene projekte. seit 2015 ist er mitglied der cie. toula limnaios.

francesca bedin (tanz)

francesca bedin (*1990 vicenza/ italien) studierte zeitgenössischen tanz, steptanz, perkussion und drums in italien und im ausland (tanzfabrik, marameo, danseateliers, eastman...). sie trat der sinedomo group von l. tonin bei und begann bei naturalis labor von l. padovani und s. bertoncelli und der esklan art's factory von e. silgoner. mit dem choreographen g. menti gewann sie den 1. preis und den eastmanprize beim 22. intl solo tanz theater festival. seit august 2020 ist sie mitglied der cie. toula limnaios.

félix deepen (tanz)

félix deepen (*1996 brüssel/belgien) schloss 2016 sein studium an der rudra béjart school lausanne ab. er tanzte für verschiedene compagnien in ganz europa, darunter dddd (nl) it dansa (spn) und zfinmalta (mlt). er tanzte und arbeitete an stücken von internationalen choreograph*innen wie siri larbi cherkaoui, akram khan, alexander ekman, emanuel gat, paolo mangiola, ohad naharin, rafael bonachela, sergiu matis, lorena nogal, roy assaf, tania carvalho, jacopo godani und sasha amaya. seit 2024 ist er mitglied der cie. toulalimnaios.

karolina kardasz (tanz)

karolina kardasz (*1994, bialystok/ polen) hat einen abschluss von der akademie der theaterkünste (bereich tanztheater) in krakau. sie absolvierte praktika bei der francesca selva company und der irene k company. seit 2018 war sie mitglied der irene k company, wo sie in stücken verschiedener choreograph*innen mitgewirkt hat. als freischaffende tänzerin kreierte karolina ihre eigenen kurzen stücke, die auf festivals in verschiedenen ländern präsentiert wurden. außerdem hat sie freude daran ihre leidenschaft für den tanz in workshops weiterzugeben. seit august 2023 ist sie mitglied in der cie. toulalimnaios.

enno kleinehanding (tanz)

enno kleinehanding (*1996 aachen/deutschland) studierte ballett an der staatlichen ballettschule berlin und hat einen bachelor of arts von der hochschule für schauspielkunst ernst-busch. er arbeitete für das theater hof, die oper halle und zuletzt für les grands ballets canadiens in montreal. er arbeitete mit choreograph*innen wie nanine linning, andrew skeels, cass mortimer eipper und anderen zusammen und entwickelte auch selbst einige arbeiten. seit januar 2024 ist er mitglied der cie. toulalimnaios.

amandine lamouroux (tanz)

amandine lamouroux (*1994, toulouse /frankreich) studierte bei epsedanse in montpellier und dem centre chorégraphique james carles in toulouse, wo sie ihr diplom als dozentin für zeitgenössischen tanz erhielt. danach tanzte sie beim roberto zappalà kollektiv, amos ben tal, manfredi perego, moritz ostruschnjak, sita ostheimer und sara ducats kompanie. seit august 2023 ist sie mitglied der cie. toulalimnaios.

alessia vinotto (tanz)

alessia vinotto (*2000, genua, italien) zog in jungen jahren nach deutschland, um an der renommierten contemporary dance school of hamburg (cdsh) zu studieren, wo sie bis 2019 ausgebildet wurde. sie war mitglied von the current dance collective, des theaters plauen-zwickau und des kollektivs miii3d. mehrere produktionen, an denen sie mitarbeitete, wurden auf kampnagel uraufgeführt. zudem präsentierte sie ihre eigenen choreografien auf zahlreichen festivals in deutschland, polen und dänemark. seit 2025 ist sie mitglied der cie. toulalimnaios.

alice gaspari (assistentz)

alice gaspari (*1986, rimini/ italien) hat einen abschluss an der northern school of contemporary dance (UK), anschließend folgt ein engagement am phoenix dance theater in leeds. sie tanzt freiberuflich in england und wird später festes mitglied der kompanie des staatstheaters braunschweig, zuerst unter der leitung von jan pusch und dann unter gregor zöllig (2014 bis 2020). seit 2021 arbeitet sie als freiberufliche tänzerin und wohnt in berlin. in den letzten 10 jahren hat sie mit vielen verschiedenen choreograph*innen wie roy assaf, guilherme bothelo, guy nader und maria campos gearbeitet. seit anfang 2023 ist sie assistentin von toulalimnaios.

die **cie. toulalimnaios** ist ein ensemble für zeitgenössischen tanz und wurde 1996 von der choreographin und interpretin toulalimnaios und dem komponisten ralf r. ollertz in brüssel gegründet. 1997 verlegten sie ihren hauptsitz nach berlin. 2001 wurde sie mit dem preis des »meeting neuer tanz« ausgezeichnet. ihre beckett-trilogie wurde 2004 unter dem titel »atemzug« als fernsehfilm für zdf/arte produziert. 2003 eröffnete sie ihre eigene spielstätte HALLE, die sich zu einem international vernetzten theater und produktionshaus etablierte.

seit 2005 erhält die compagnie eine unterstützung der berliner senatsverwaltung für kultur und europa und für die jahre 2008 - 2010 zeichnete sie der fonds darstellende künste mit einer konzeptionsförderung für »spitzenensembles des freien theaters und tanzes« aus. 2012 erhielt sie den »george tabori preis«.

neben ihrer künstlerischen arbeit setzt sie sich nicht nur für innovative arbeitsstrukturen, sondern für die verbreitung und vermittlung von tanz in unserer gesellschaft ein. die cie. toulalimnaios präsentiert mit ihrem ensemble 60 - 70 vorstellungen pro jahr und arbeitet mit 18 fest angestellten mitarbeiter*innen, die von zahlreichen temporär mit ihr arbeitenden künstler*innen unterstützt werden.

mit flexiblen, schlanken, aber höchst effektiven strukturen und in koproduktion mit internationalen partnern, leistet sie kontinuierliche qualitativ hohe ensemblearbeit und gehört damit heute zu einer der erfolgreichsten ensembles für zeitgenössischen tanz.

als kulturbotschafter des goethe instituts und des auswärtigen amts präsentiert die cie. toulalimnaios ihr repertoire auf internationalen Bühnen in europa und weltweit. die compagnie wird seit 2014 durch das land berlin, senatsverwaltung für kultur und europa institutionell gefördert.

die cie. toulalimnaios zeigt tanz, der sich wach, kritisch und mutig um die menschen bemüht, von und für menschen gemacht.

cie. toula limnaios

pressestimmen

»nichts, was nicht ausdrück des herzens ist, findet seinen platz im werk von toula limnaios, wobei die originalität dieser künstlerin, einer perfektionistin der exzesse, genau darin liegen mag. ihre exzesse richten sich auf den menschen, die geheimnisse seiner ursprünge, das feuer seiner zukunft.« (saison de la danse, jean-marie gourreau)

»eine der renommiertesten choreografinnen der europäischen tanzszene hat sich der „tosca“ angenommen. ein nachhaltig beeindruckendes stück zeitgenössischen tanzes. das publikum war begeistert und berührt. das grandiose schlusstableau reißt das tanzpublikum zu begeisterungstürmen hin!« (frankfurter allgemeine zeitung)

»limnaios, seit jahren eine der auffälligen erscheinungen im zeitgenössischen tanz, bewegt sich auf der höhe ihres künstlerischen vermögens.« (neue zürcher zeitung)

»zu sehen bekommen die zuschauer traumwandlerische bilder, poetisch-sensible und intime impressionen, bei denen sich sehr gerne reales und surreales vermischen. die rede ist von toula limnaios, der in athen geborenen choreografin, die seit 1997 berlin zu ihrem lebensmittelpunkt gemacht hat und mit ihrer compagnie werke erarbeitet hat, aus denen man mitunter schwebend herausgeht. denn die bilderwelten sind geradezu magisch. für den kenner ist eines aber klar, mit ihren choreografien nimmt toula limnaios in der riesigen tanzszene deutschlands eine sonderstellung, eine ausnahmestellung ein. das, was sie tanzen lässt, kann man sonst nirgendwo sehen und irgendwelchen moden folgt sie sowieso nicht.« (rbb-kulturradio)

»die cie. toula limnaios steht für einen tanz, der in die seele dringt. für bildgewaltige, stimmungsstarke reisen in die abgründe und nachwelten. sie hat in ihrer arbeit zu einer ganz eigenen kraft des ausdrucks gefunden. nicht selten dienen der choreographin große werke zur inspiration, weltliteratur, jahrhundert-partituren. klassiker, die sie mit ihrer eigenen ästhetik, ihrem bewegungsvokabular überschreibt und zu psychologisch fein tarierten gegenwartsstücken macht. die compagnie ist bewundernswert fleißig und ihr theater ist eine der angesagtesten adressen für zeitgenössischen tanz.« (tagesspiegel)

»die compagnie kann eine ungewöhnliche erfolgsgeschichte vorweisen: hier ist nahezu jede vorstellung ausverkauft, die cie. toula limnaios konnte ein ganz eigenes, sonst gar nicht unbedingt tanzaffines publikum gewinnen, das den künstler*innen voller treue und begeisterung von einer produktion zur nächsten folgt.« (goethe institut)

»der zuschauerraum ist voll. das erste paar beginnt, das zweite gesellt sich auf eine weise dazu, die einem den atem raubt. verantwortlich für diesen rausch der gefühle und bilder sind toula limnaios und ralf ollertz. er schafft die akustischen bildwelten, die sie mit hilfe ihres tanzensembles auf der bühne zum explodieren bringt. 39 produktionen in 19 jahren, dazu zahlreiche wiederaufnahmen und welttourneen zeigen ihre unglaubliche symbiose und produktivität. das macht sie zu einer der wichtigsten choreographinnen für den zeitgenössischen tanz heute.

die choreographin toula limnaios gehört zu denjenigen, die gemeinsam mit dem komponisten ralf r. ollertz dafür sorgen, dass die kunstform des tanzes ihre ungebrochene vitalität behält. seit fast 20 jahren leitet toula limnaios ihre eigene kompanie, die ihren namen trägt. und mit ihrem kleinen, aber feinen, internationalen ensemble bringt sie den zeitgenössischen tanz auf die bühne - in berlin, wo das ensemble beheimatet ist, und in alle welt.

wer das privileg hat, die cie. toula limnaios tanzen zu sehen, erlebt ein fest der gefühle. die intensität der bewegungen und die gefühle der tänzer*innen ziehen den zuschauer in ihren bann. das publikum spürt die körperlichkeit, wird teil des tanzes. immer und immer wieder, in jeder einzelnen aufführung.« (zdf aspekte, portrait, stefanie heidbrink)

»toula limnaios ist bekannt dafür, klassische werke der kunst und literatur in aufsehenerregende tanzstücke umzuwandeln, die einen starken fokus auf menschliche verbindungen legen. in »tempus fugit«, von der komplexen bodenarbeit bis zum flug über die bühne, waren die agilen körper der tänzer gut an limnaios' hoch aufgeladenes bewegungsvokabular angepasst.« (berlinartlink, beatrix joyce)

cie. toula limnaios

cie. toula limnaios auf einen blick

1996	gründung in brüssel: residenzkünstler am theatre l' l
1997	umzug der compagnie nach berlin
2003	eröffnung der eigenen spielstätte HALLE Tanzbühne Berlin
2005 - 2013	basisförderung des landes berlin senatsverwaltung für kultur und europe
2008 - 2010	konzeptionsförderung des fonds darstellende künste e.v.
2012	auszeichnung mit dem george tabori preis
seit 2014	institutionelle förderung vom land berlin
seit 2016	kulturbotschafter des auswärtigen amtes
2021	25-jähriges jubiläum der cie. toula limnaios
2022	veröffentlichung bildband »cie. toula limnaios« im kettler verlag
2023	gründung utopia - europäisches ensemblesnetzwerk für tanz

mitglieder:

künstlerische leitung choreographie/ tanz	toula limnaios
künstlerische leitung musik/ produktion	ralf r. ollertz
ensemble tanz	rafael abreu daniel afonso francesca bedin félix deepen karolina kardasz enno kleinehanding amandine lamouroux alessia vinotto

assistenz	alice gaspari
tourneen/ kooperationen	marie schmieder
presse & öffentlichkeitsarbeit	sarah böhmer
technischer leiter/ lichtdesign	felix grimm
licht-/bühnentechnik	domenik engemann, jan römer
grafische arbeiten	cyan - graphisches büro
video	giacomo corvaia
kostüm	toula limnaios
buchhaltung/ controlling	branko gejić
resilienz dispatcher	paul tinsley

auftrittsorte

in berlin	akademie der künste, hebbel-theater, HALLE Tanzbühne Berlin, haus des rundfunks
national	bielefeld, bonn, bremen, bremerhaven, buchholz, cottbus, dessau, dortmund, dresden, erfurt, erlangen, essen, frankfurt/m, hannover, hameln, heilbronn, krefeld, lübeck, ludwigshafen, münster, neuss, oberhausen, offenburg, osnabrück, quedinburg, recklinghausen, stuttgart, wuppertal
international	armenien, belgien, bulgarien, brasilien, chile, dänemark, dominikanische republik, ecuador, finnland, frankreich, georgien, griechenland, irland, italien, jordanien, litauen, lettland, mexiko, nordmazedonien, nicaragua, österreich, panama, polen, rumänien, russland, schweiz, senegal, serbien, spanien, trinidad & tobago, venezuela, westjordanland, zypern

repertoire

2025 »jeux« 2024 »la nef des fols« 2023 »les égarés« 2022 »staubkinder« 2021 »point de vue«, »clair obscur« 2020 »tell me a better story 1+2«, »meantime« 2019 »shifted realities« 2018 »volto umano« 2017 »momentum«, »die einen, die anderen« 2016 »tempus fugit« 2015 »minute papillon«, »la salle« 2014 »blind date«, »miles mysteries« 2013 »if I was real«, »the thing I am« 2012 »wut«, »the rest of me« 2011 »anderland«, »every single day« 2010 »secrets perdus«, »à contre corps« 2009 »wound«, »les possédés« 2008 »the silencers«, »reading toska« 2007 »simply gifts«, »life is perfect« 2006 »real time.compiler«, »éclats du réel«, »irrsinn« 2005 »die sanfte«, »short stories« 2004 »double sens«, »spuren« 2003 »better days«, »here to there«, »isson« 2002 »outré vie«, »drift« 2001 »nichts. ich werde da sein, indem ich nicht da bin.« 2000 »falten der nacht«, »ysteres«, »vertige« 1999 »faits d'hiver« 1998 »entrevisions« 1997 »landscapes«, »le temps d'après« 1996 »d'un(e)s«

kontakt cie. toula limnaios, eberswalder straße 10, 10437 berlin www.toula.de

künstlerische leitung toula limnaios/ ralf r. ollertz: leitung@toula.de